

Wir freuen uns sehr über jegliche weitere Hilfe. Sie können bei uns Mitglied werden und so aktiv mitarbeiten und/oder uns finanziell unterstützen mit einer Spende an:

"Dach über dem Kopf e.V."

IBAN: DE19 4415 2370 0002 2000 20

BIC: WELADEDILUN

Sparkasse Lünen

mit dem Verwendungszweck:

Spende, Name, Adresse (und/oder „100 für 10“)

Selbstverständlich erhalten Sie umgehend eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Ich werde Mitglied und zahle als Mitgliedsbeitrag (Selbstbestimmt)

pro Monat / Jahr _____ €

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

e-mail _____

Ich könnte mir als Mitglied folgende Mitarbeit vorstellen:

Datum, Unterschrift _____

Dach über dem Kopf e.V.

Büro:

St.-Georg-Kirchplatz 4a

44532 Lünen

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Jeder Mensch hat Anspruch auf eine Lebenshaltung, die seine und seiner Familie Gesundheit und Wohlbefinden, einschließlich Nahrung, Kleidung, **Wohnung**, ärztlicher Betreuung und der notwendigen Leistungen der sozialen Fürsorge gewährleistet...

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UNO) vom 10. Dezember 1948, Artikel 25

Wegbeschreibung zur Übernachtungsstelle

Fahren Sie mit der Buslinie C5 unter anderem von den Haltestellen Hauptbahnhof-ZOB oder Persiluhr bis zur Haltestelle «Karlstraße». Nach dem Ausstieg gehen Sie auf der Gahmener Straße zurück in Richtung der Kanalbrücke. Überqueren Sie die Gahmener Straße und biegen vor der Kanalbrücke rechts in die Straße «Auf dem Ringe» ein.

Die Übernachtungsstelle befindet sich unmittelbar auf der linken Seite im zweiten Häuserblock.

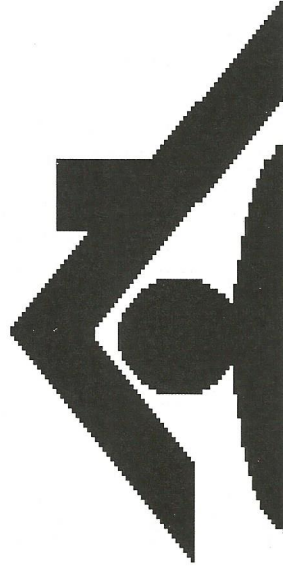
MEIN HAUS



MEINE VORRATSKAMMER



MEIN "DACH ÜBER DEM KOPF"



Vorgeschichte seit 1980

Im Grundgesetz ist verankert, dass Städte und Kommunen Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnungslose zur Verfügung stellen müssen. Deswegen wurde zwar von der Stadt Lünen 1980 in Lünen-Süd eine Übernachtungsstelle "Auf dem Ringe 11" in der zweiten Etage eingerichtet, die somit aber in einem sozialen Brennpunkt lag. Zunächst bestand diese aus einer Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad. Es gab Mobiliar aus Sperrmüll für max. 4 Personen. Das gesamte Haus war völlig verwahrlost und verdreht. Es kam ständig zu gewalttätigen Auseinandersetzungen. Polizei und Rettungsdienst waren beinahe ständig vor Ort. Durch diese Situation entstanden der Stadt Lünen erhebliche Kosten für Instandsetzung sowie Krankenhausaufenthalte, Arzt- und Transportkosten. Ordnungsamtsamt und Beratungsstelle sahen sich nicht in der Lage, für eine betreute, sichere und saubere Notunterkunft zu sorgen.

Die Gründung des Vereins 1996

Die Zustände wurden im Laufe der Zeit immer unerträglicher und schließlich eskalierte 1995 die Situation durch den Erfrierungstod eines Wohnungslosen. Zu diesem Zeitpunkt genoss der katholische Pfarrer Hageböck besonderes Vertrauen der Obdachlosen. Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes wandte sich hilfesuchend an ihn. Zeitgleich organisierte die damalige Bürgermeisterin Christina Dörr-Schmidt einen „Runden Tisch“, der über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg arbeitete und Informationen zur Verbesserung der Situation wohnungsloser Menschen in Lünen sammelte. Nach intensiven Beratungen gründete sich am 20. März 1996 der Verein "Dach über dem Kopf e.V." mit einem zunächst kommissarischen Vorstand.

Die Übernachtungsstelle wurde erweitert, grundsaniert und ab 01. Dezember 1996 von Hausmeistern betreut.

Die Vereinsarbeit

Heute hat die Übernachtungsstelle des Vereins "Auf dem Ringe 5" Platz für 11 männliche Übernachtungs-„Gäste“ in Einzelzimmern. Sie ist mit einer Selbstversorger-Küche, Aufenthaltsräumen mit Fernseher und Sanitäreinrichtungen gut ausgestattet. Dazu gehört auch eine Dienstwohnung für die Hausmeister und zusätzlichen Honorarkräfte.

Die Übernachtungsstelle ist an jedem Tag des Jahres geöffnet, abends von 19:00 Uhr bis morgens 09:00 Uhr. In den Zwischenzeiten müssen die wohnungslosen Gäste die Übernachtungsstelle verlassen. In den wärmeren Jahreszeiten ist die Dauer des Aufenthaltes gezielt begrenzt, um den Eindruck eines wohnähnlichen «Daueraufenthaltes» zu vermeiden.

Während der kalten Jahreszeit, vor allem bei Temperaturen, die zu Erfrierungen führen könnten, gibt es keine zeitliche Begrenzung des Aufenthaltes. Allerdings müssen alle Übernachtungsgäste unter Mithilfe der Beratungsstelle deutlich machen, dass sie sich um Alternativen zur Übernachtungsstelle bemühen (eigene Wohnung, Therapieplatz etc.). Der gegenwärtige (2016) Vorstand besteht aus:

- Pfarrer i.R Ulrich Klink, 1. Vorsitzender
- Günter Klencz, 2. Vorsitzender
- Isabell Schneider, 1. Schriftführerin
- Daniela Blome, 2. Schriftführerin
- Christa Stich, 1. Kassensführerin
- Anja Berchem, 2. Kassiererin

Die Finanzierung

Der Verein finanziert sich neben Mitteln der Stadt Lünen und Überechnungspauschalen aus der Grund-sicherung hauptsächlich aus Spenden. Viele engagierte Menschen unterstützen auf unterschiedliche Art und Weise die Arbeit des Vereins. Mitglieder zahlen einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag in selbstbestimmter Höhe, arbeiten bei vielen Aktionen mit wie dem "Tag der offenen Tür" oder beim Waffelbacken auf dem Marktplatz. Andere bitten um finanzielle Unterstützung, z.B. bei Geburtstagsfeiern, Jubiläen oder Traueranzeigen. Menschen spenden privat oder als Unternehmen.

Große Unterstützung findet der Verein auch bei der jährlichen Veranstaltung "Lyrik und Linsensuppe" in der Cineworld Lünen. Neben einem Vorbereitungs-team, den Vorlesenden, den Spendern der Linsensuppe, den Verantwortlichen und Mitarbeitenden des Kinos bis zu Helfenden bei allen anfallenden Arbeiten sind viele Personen am Gelingen beteiligt.

Spendenaktion

Der Verein versucht, mit der Aktion "100 für 10" (mindestens) 100 Spender zu finden, die ein Jahr lang jeweils 10,-€ monatlich für die Arbeit des Vereins spenden. Als symbolisches „Danke-Schön“ erhalten sie einen Dachziegel, bemalt von Kindern der Tageseinrichtung „Johannes“ in Lünen-Wethmar.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen UnterstützerInnen unseres Vereins bedanken.